

06.12.2018

VERSICHERUNGSTIPP

Aktuelle Studie: Die Sorgen der Deutschen

- **Mehr als zwei Drittel der Deutschen sind besorgt über eine mögliche schwere Krankheit in der Familie (69 Prozent) oder einen plötzlichen Todesfall (67 Prozent). Das ergab eine repräsentative forsa-Studie¹ im Auftrag von CosmosDirekt.**
- **65 Prozent der Befragten sorgen sich darüber, selbst pflegebedürftig zu werden oder unter einer schweren Krankheit zu leiden.**
- **CosmosDirekt-Vorsorgeexpertin Karina Hauser erklärt, warum die Absicherung der Familie bei möglichen Schicksalsschlägen wichtig ist.**

Pressekontakt

Sabine Gemballa
Business Partner
CosmosDirekt
T +49 (0) 681 966-7560

Stefan Göbel
Unternehmenskommunikation
Leiter Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-6100

presse.de@generali.com

Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
81737 München

www.cosmosdirekt.de
www.generali.de

Twitter: @GeneraliDE

Saarbrücken – Das Risiko, der eigene Partner könnte schwer erkranken oder den Angehörigen stößt etwas Unerwartetes zu, führt bei vielen Menschen verständlicherweise zu Besorgnis. Wie eine aktuelle Gesellschaftsstudie des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag von CosmosDirekt, dem Direktversicherer der Generali in Deutschland, belegt, machen sich mehr als zwei Drittel (69 Prozent) der Bundesbürger „große“ oder „sehr große Sorgen“ darum, dass ihre Angehörigen schwer oder lebensbedrohlich erkranken könnten. Angst vor Todesfällen in der Familie haben ebenfalls zwei Drittel der Deutschen (67 Prozent). Etwas weniger Bedenken äußerten die Befragten stattdessen im Hinblick auf ihre eigene Unversehrtheit: Knapp zwei Drittel sorgen sich um die eigene Gesundheit (65 Prozent) und mehr als ein Drittel sorgt sich um die Möglichkeit des eigenen Ablebens (36 Prozent). Darüber hinaus sorgt sich etwas mehr als die Hälfte der Deutschen (51 Prozent) darüber, dass sie ihren Lebensstandard nicht mehr halten können. 48 Prozent machen sich Sorgen, dass sie einen Unfall bzw. Verkehrsunfall erleiden könnten.

FÜR DIE LIEBSTEN AUF NUMMER SICHER GEHEN

Da vieles im Leben nicht immer planbar ist, gehört es zur persönlichen Verantwortung, nicht nur sich selbst, sondern auch seine Angehörigen für den Ernstfall abzusichern. Denn der plötzliche Tod eines Familienmitglieds etwa, lässt nicht nur eine emotionale Lücke zurück – auch finanziell kann der Verlust die Hinterbliebenen zusätzlich belasten. **Karina Hauser, Vorsorgeexpertin von**

¹ Bevölkerungsrepräsentative Gesellschaftsstudie 2018 "Sorge und Vorsorge der Deutschen" des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag von CosmosDirekt. Im Oktober 2018 wurden in Deutschland 1.506 Personen ab 18 Jahren befragt.

CosmosDirekt: „Die Familie ist für die meisten Menschen das Wertvollste im Leben. Wenn dem Hauptverdiener etwas zustößt, bedeutet das für die Familie nicht nur einen enormen emotionalen Verlust, sondern kann auch finanziell eine enorme Lücke reißen. Wichtig ist, dass die Familie für einen solchen Fall ausreichend versorgt ist. Eine Risikolebensversicherung kann zumindest bei diesen Sorgen helfen und eine finanzielle Sicherheit geben.“

COSMOSDIREKT

CosmosDirekt ist Deutschlands führender Online-Versicherer und der Direktversicherer der Generali in Deutschland. Mit einfachen und flexiblen Online-Angeboten und kompetenter persönlicher Beratung rund um die Uhr setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Versicherungsbranche. Zum Angebot zählen private Absicherung, Vorsorge und Geldanlage. Mehr als 1,8 Millionen Kunden vertrauen auf CosmosDirekt.

GENERALI IN DEUTSCHLAND

Die Generali in Deutschland ist mit 16 Milliarden Euro Beitragseinnahmen sowie rund 13 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zum deutschen Teil der Generali gehören die Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Dialog, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung und Deutsche Bausparkasse Badenia.

Die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie keine weiteren Informationen mehr von uns wünschen. Wir werden Ihre Daten dann aus unserem Verteiler löschen.